FACH SCHRIFTEN VERLAG

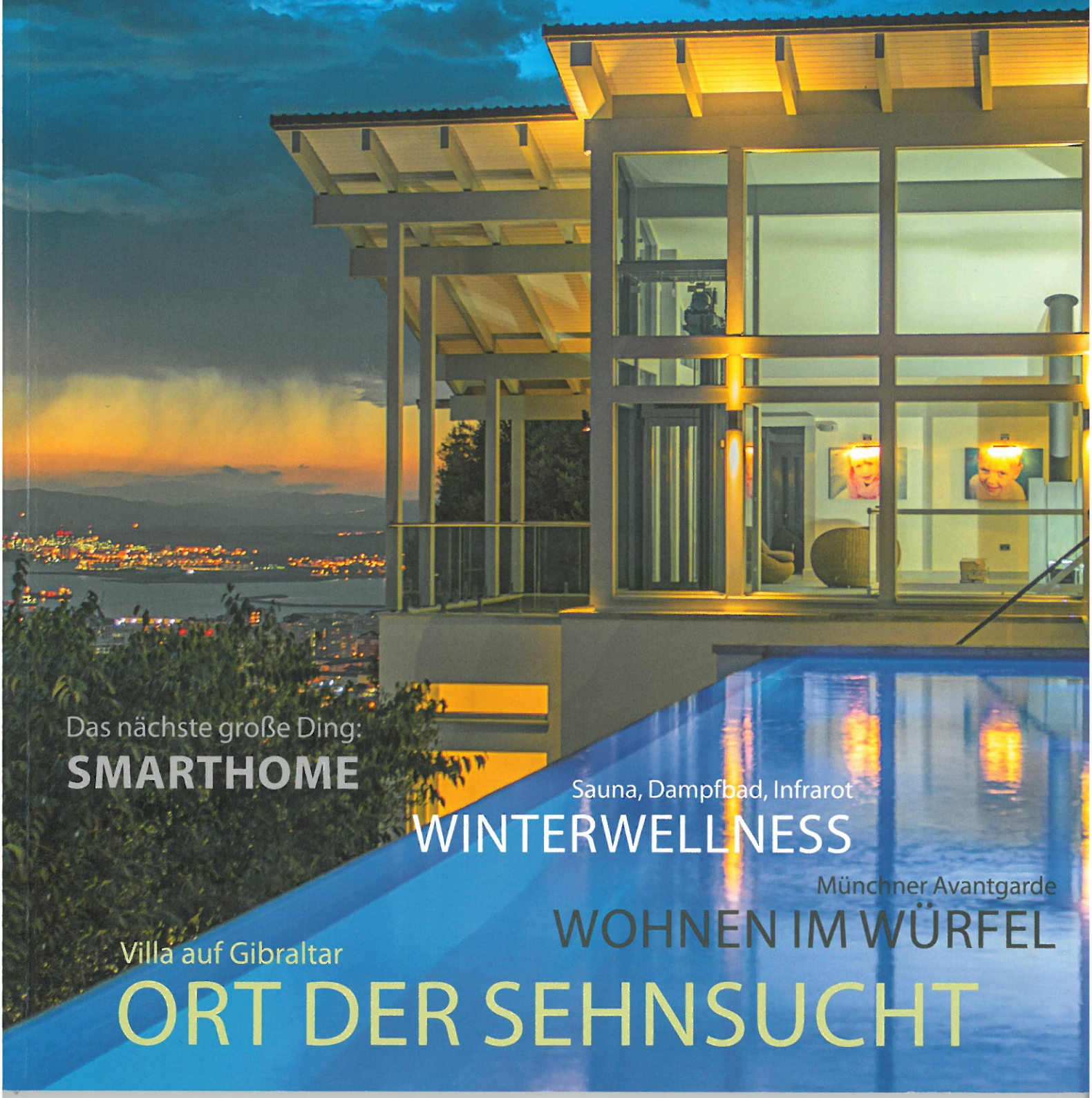
02 | 2014 € 6,80 Österreich € 7,50; Schweiz sfr 13,60; BeNeLux € 7,90; Italien € 8,80
Spanien € 8,80; Portugal € 8,80 (cont.); Slowenien € 8,80; Slowakei € 8,80

4 191836 406800 02

HAUS TRÄUME

Villen . Bungalows . Landhäuser

Erhältlich im App Store
jetzt auch fürs iPad unter „Fachschriften"



Das nächste große Ding:
SMARTHOME

Sauna, Dampfbad, Infrarot
WINTERWELLNESS

Münchner Avantgarde
WOHNEN IM WÜRFEL

Villa auf Gibraltar
ORT DER SEHNSUCHT

L.A.-Loft-Feeling

Ein Maximum an Privatsphäre aber gleichzeitig auch ein Höchstmaß an Offenheit wünschten sich die Bauherren dieses minimalistischen Wohnhauses in der Nähe von Frankfurt. Dieser Wunsch inspirierte Architektin Anna Philipp zum gestalterischen „Auf-Zu-Spiel".

Es ist ein Dilemma: Auf der einen Seite wünscht man sich lichtdurchflutetes Wohnen mit weiten Ausblicken, andererseits möchte kaum jemand auf den Schutz seiner Privatsphäre verzichten. Einblicke sind daher meist nicht gewünscht. So sahen das auch die Bauherren dieses luxuriösen Anwesens, die in der Nähe von Frankfurt am Main ein außergewöhliches Baugrundstück mit einem perfekt auf ihre Wünsche maßgeschneiderten Heim bebauen wollten. Die auf anspruchsvolle Wohnprojekte spezialisierte Architektin Anna Philipp ließ sich von den zunächst kompliziert zu vereinbarenden Wünschen der Bauherren inspirieren und setzte sie gleichermaßen spielerisch wie konsequent in ein bemerkenswertes Wohnhaus um: Ein radikales gestalterisches Spiel zwischen Öffnen und Schließen.

Beste Voraussetzungen dafür bot das zur Verfügung stehende Grundstück, das schon allein aufgrund seiner Größe von rund 1 200 Quadratmetern außergewöhnlich ist. Darüber hinaus befindet es sich in einer gewachsenen Nachbarschaft mit üppig grünen Gärten und alten Bäumen – und nicht einem kargen Neubaugebiet. Eine Rarität in der gefragten Metropolregion. Die leichte Hanglage des Grundstückes kam der Planerin bei der Lösung ihrer kniffligen Aufgabe ebenfalls sehr entgegen: So präsentiert sich das Gebäude zur Straße hin nur eingeschossig, während sich zum Garten und nach Süden eine Etage mehr unterbringen ließ.

Das elegante weiße Wohnhaus steht auf einem leicht nach Süden abfallenden Grundstück in einer gewachsenen Nachbarschaft mit altem Baumbestand.

„Als „Los Angeles Loft-Feeling" bezeichnete die Bauherrin ihren Traum vom angestrebten Wohnambiente. Er ging in Erfüllung."

Anna Philipp, Architektin

Der durchgängig verlegte, betongraue Fußboden unterstreicht die Loftatmosphäre des Wohnbereiches im Erdgeschoss. Die 18 Meter lange Glasfassade ist ohne Sturz und Schwellen eingebaut, was die Trennung zwischen innen und außen optisch geradezu verschwinden lässt.

Für Stimmung im Wohnbereich sorgt ein Gaskamin. Er wirkt dank seines schmalen liegenden Formates besonders elegant. Zur Beheizung des Hauses ist er nicht notwendig. Dafür sorgt eine Wärmepumpe zusammen mit der Fußbodenheizung.

Bis zu 18 Quadratmeter groß sind die Panorama-Schiebefenster, die den Koch- und Essbereich bei schönem Wetter komplett zum Balkon hin öffnen. Dessen Brüstung aus Sicherheitsglas öffnet wiederum den weiteren Blick hinab in den großen Garten mit Swimmingpool.

Wasseratrium nennt die Architektin den kleinen Lichthof mit Wasserbecken im Eingangsbereich. Hier ließen die Bauherren ein Streetart-Graffiti anbringen.

Wer die ruhige Wohnstraße heute entlang fährt, könnte den lang gezogenen Riegel eventuell übersehen – oder sich gerade aufgrund seiner Schlichtheit die Frage stellen, was es mit diesem flachen, komplett geschlossen Kubus auf sich hat. Nur bei genauem Hinsehen fällt das weiße Garagentor in der weißen Putzfassade auf. Die Eingangstür ist lediglich aufgrund ihrer leicht nach innen versetzten Position auszumachen. Privatsphäre gesichert! Denn die zurückhaltend gestaltete Fassade hat wirklich keine einzige Fensteröffnung zur Straße hin.

Dieses Understatment endet sofort nach Betreten des Hauses. Bereits das Entree empfängt den Besucher mit spektakulären Eindrücken. Zum einen bietet sich hier bereits der Blick durch den zur Südseite hin voll verglasten Wohnraum bis in den großen Garten. Zum anderen offenbart sich hier der zweite Entwurfs-Schwerpunkt: Das von der Bauherrin angestrebte „Los Angeles Loft-Feeling". Denn neben der Eingangstür, von oben über einen zum Himmel geöffneten Lichtkanal erhellt, präsentiert sich an der Außenwand ein riesiges grell buntes Street-Art Graffiti, das sich in einem Wasserbecken am Boden des kleinen Lichthofes spiegelt. Dank dieses Kunstgriffes ermöglichte die Architektin auch im rückwärtigen Hausbereich eine natürliche Belichtung – ohne den gewünschten konsequenten Sichtschutz zur Straße zu unterbrechen.

Im Gegensatz zur Farbenpracht der Streetart zeigt sich das übrige Interieur zurückhaltend und schlicht. Das loftartige Eingangsgeschoss ist durch die bewusste Konzentration auf wenige Materialien und Farben geprägt. Der Blick wandert geradezu automatisch über die rahmen-, schwellen- und sturzfreie, riesige Südfensterfront in den Garten und den dort türkisblau leuchtenden Pool. Alle im Erdgeschoss befindlichen Wohnräume, die Küche mit Essbereich und das anschließende Wohnzimmer, gehen offen ineinander über und sind lediglich durch die eingeschobene, von Wandscheiben flankierte Treppe ins Untergeschoss räumlich strukturiert. Ein großer Balkon mit Glasbrüstung erweitert die ohnehin großzügige Wohnfläche zusätzlich. Zum gewünschten Loft-Ambiente trägt hier neben der Offenheit der Räume vor allem die gewählt sparsame, wenngleich hochwertige Möblierung in Kombination mit den schlichten weißen Wänden und industriell anmutendem, nahtlos im ganzen Haus verlegten, betongrauen, mineralischen Fußboden bei.

Das Gartengeschoss, eine Etage tiefer, ist hingegen klar in drei Bereiche unterteilt. Den Elternbereich mit Schlafzimmer, Ankleide, Wellnessbad und Fitnessraum, den Bereich der Tochter, mit Wohn- und Schlafzimmer, Ankleide und ▶

Die privaten Rückzugsräume der drei Familienmitglieder befinden sich alle im Untergeschoss mit direktem Blick in den Garten. Die Atmosphäre ist zeitlos modern und loftartig, dank der gezielten Beschränkung auf wenige Materialien und Farben beim Innenausbau.

Badezimmer sowie ein Gästezimmer mit separatem Bad. Aber auch die Gartenebene wartet mit einem Aha-Effekt auf. Die geschickte Verschränkung von Pool und Wohnhaus spielt mit der Wahrnehmung des Betrachters: einige Meter zog die Architektin das lang gestreckte schmale Außenschwimmbecken in das Gebäude hinein – direkt zwischen das Schlafzimmer und Wellnessbad ihrer Bauherren. Raumhohe Fenster umrahmen diesen Pooleinschnitt. So blickt man vom Bett wie von der Badewanne aus auf das Wasser des Schwimmbeckens – oder eben auch in den anderen Raum.

Ob es sich in einem Loft in Los Angeles tatsächlich so außergewöhnlich, schön und komfortabel hätte wohnen lassen? ab ■

Weiß und Betongrau prägen auch das sehr großzügige Elternbadezimmer. Die Badewanne wurde in ein Podest direkt neben dem Pool und mit Blick in den Garten eingebaut. Für zusätzliche Großzügigkeit sorgt der über die gesamte Raumbreite reichende Spiegel über den Waschtischen.

Der lange, schmale Pool erstreckt sich im rechten Winkel vom Wohnhaus auf das große Gartengrundstück. Zwischen dem Schlaf- und Badezimmer der Eltern ist er „eigenwillig" in die Fassade geschoben und erlaubt über die raumhohe Glasfassade einen ständigen Blick aufs Wasser.

DATEN & FAKTEN

Haus von Stein von Philipp Architekten
Architektin Dipl.-Ing. (FH) Anna Philipp
Wittighäuser Steige 2
74547 Untermünkheim
Tel. 0791/7599-0
www.philipp-architekten.de

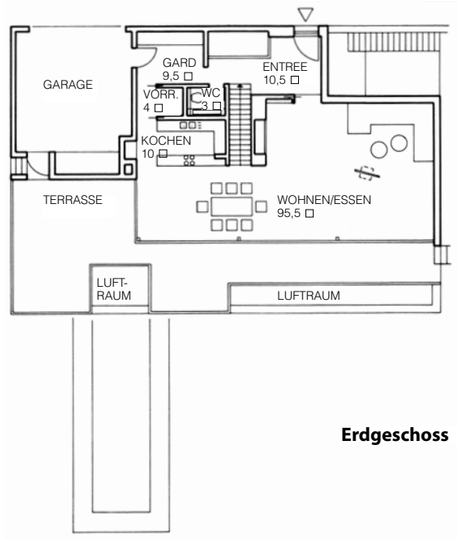
Wohnflächen:
EG 147,5 m², OG 182 m²

Konstruktion:
EG diffusionsoffene Holztafelkonstruktion, UG Mauerwerk und Beton, Holzfaserdämmung in den Gefachen und als Putzträger, Putzfassade, U-Wert der Außenwand 0,17 W/m²K; Flachdach, 10 Grad geneigt, Bitumenabdichtung mit Kiesschüttung; EG rahmenlose „Airlux"-Aluminiumfenster, UG Aluminiumfenster mit wärmegedämmten Kern; Dreifach-Verglasung, U_g-Wert 0,6 W/m²K, EG Markisen, UG Rollläden

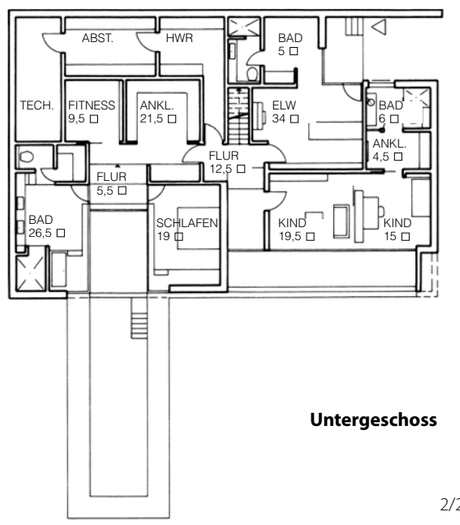
Technik:
Luft-Wasser-Wärmepumpe, mit Gas-Brennwert Spitzenlastkessel, Fußbodenheizung, Regenwasserzisterne für die Gartenbewässerung

Energiebedarf:
Jahresheizwärmebedarf: 40 kWh/m²a

Kosten:
Anfrage beim Architekten



Erdgeschoss



Untergeschoss

Fotos: José Campos für Philipp Architekten Adressen Seite 96/98